



19 APFELSCHUNE MUS HUS in Starkow

Gegenstand des Projektes ist die Errichtung einer Apfelscheune in Starkow, die es ermöglicht, Äpfel aus dem eigenen Pfarrgarten zu verarbeiten, abzufüllen und zu lagern. Durch die bewusst offen gelassene Küche im Innenbereich können Bildungs- und Schulveranstaltungen zum Thema Ernährung, Verarbeitung und Gesundheit durchgeführt werden und Wirtschaftskreisläufe bildhaft und praxisnah aufgezeigt werden. Die Arbeit im Mus Hus erweitert nachhaltig die Angebotspalette des Vereins Backstein – Geist und Garten e.V. in Starkow und sichert damit die Erhaltung und die Weiterentwicklung des Pfarrgartens.



Gegenstand der Förderung:

Bau einer Apfelscheune „Mus Hus“ mit Küche inkl. Erschließung Außenanlagen; Ausstattung der Küche für die Verarbeitung, Abfüllung und Lagerung von Obst und Obstprodukten; Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für nachhaltige Nutzung inklusive der Akquise von Kooperationspartnern; erste Verarbeitung der Ernte im Herbst 2018 aus dem eigenen Pfarrgarten im Mus Hus; Ausrichtung erster Veranstaltungen; Vernetzung mit anderen Land(auf)Schwung Akteuren in der Region sowie Klein- und Hausgärtnern mit Übermengen an Obst

Projektzeitraum:

23.10.2017 – 30.11.2019

Zuwendung an:

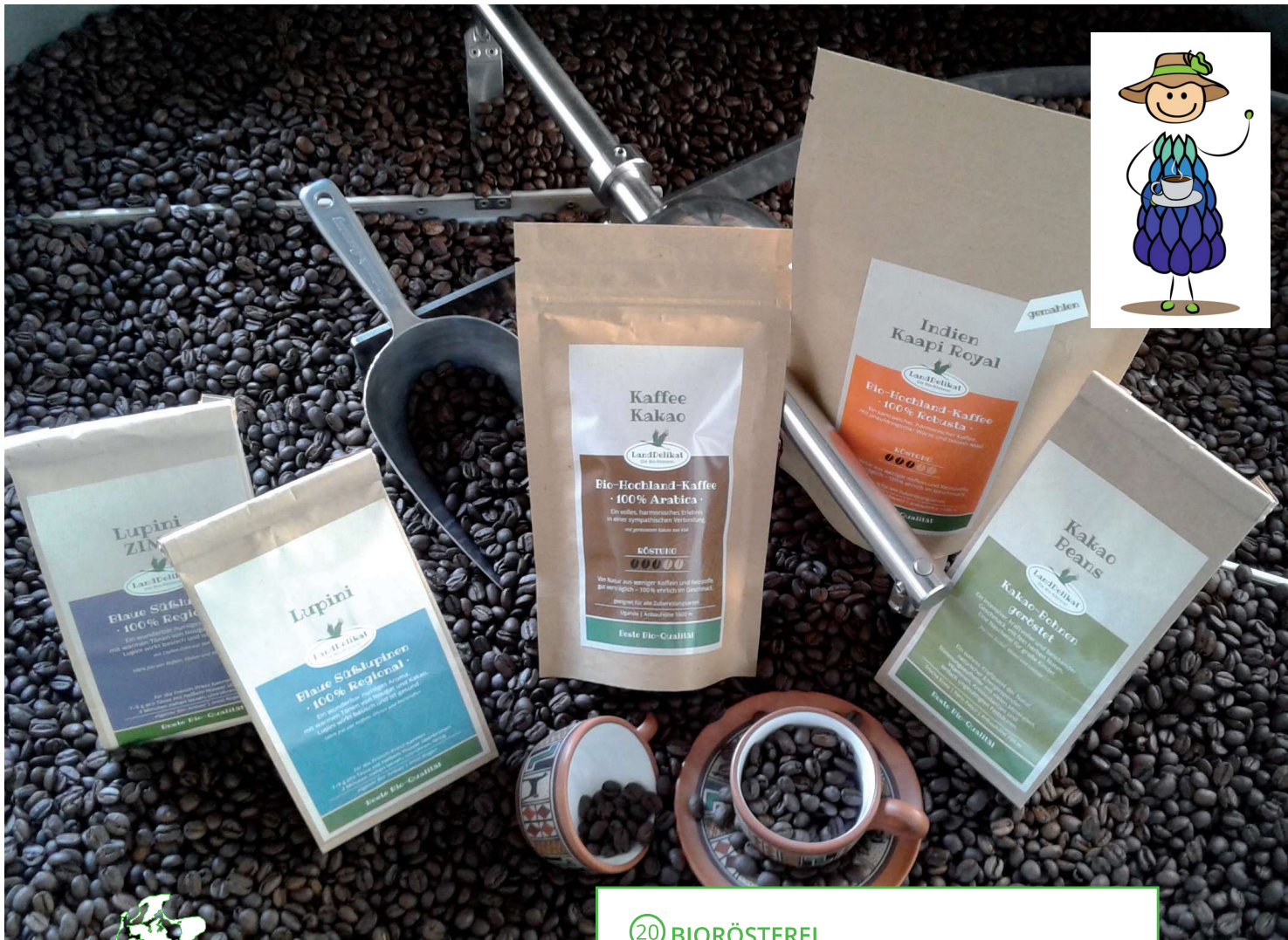
Backstein – Geist und Garten e.V.

Fördersumme:

200.000,00 €

Schwerpunkt:

Daseinsvorsorge
regionale Wertschöpfung



Gegenstand der Förderung:

Entwicklung, Bau und Erprobung einer innovativen Universal-Röstanlage; Schaffung der baulichen Voraussetzungen zum Betrieb der Röstanlage, Ausstattung der Rösterei mit einer Experimentalküche sowie Direktvermarktungsmöglichkeit; Entwicklung je einer regionalen Produktlinie aus Lupinen sowie Getreide; Entwicklung fester Kooperationsbeziehungen entlang der Wertschöpfungskette zur Etablierung des regionalen Lupinenanbaus für die Erzeugung von Nahrungsmitteln

Projektzeitraum: 20.07.2016 – 30.05.2017
 Zuwendung an: LandDelikat
 M&M Rost GbR
 Fördersumme: 57.400,00 €
 Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

20 BIORÖSTEREI

Erweiterung, zur Erhöhung der Produktvielfalt - 100 % M-V in einer Tasse

Das Projekt reagiert auf die steigende Nachfrage nach Kaffeeersatz. Es wird jeweils eine durchgängig regionale Produktlinie für geröstete Lupinen- und Getreideprodukte aufgebaut. Als deutschlandweite Innovation wird dafür eine Universal-Röstmaschine entwickelt, gebaut und erprobt, die sowohl Kaffee und Kakao als auch Lupinen und Getreide rösten kann. Die baulichen Voraussetzungen für die Entwicklung, Erprobung sowie Etablierung der Produktlinien Lupine und Getreide werden in Barth geschaffen. Der Vertragsanbau für die Rohstoffe wird in Kooperation mit dem Kransdorfer Insel e.V. und ortsansässigen Landwirten auf Rügen, vornehmlich in Gustow, etabliert.

www.landdelikat.de ←



21 BEGEGNUNGSCAFÉ ALTER PFARRHOF ELMENHORST

Aufbau und Etablierung

Mit dem Projekt soll dem Wegfall traditioneller dörflicher Treffpunkte und Kommunikationsplattformen durch den Aufbau eines Begegnungscafés entgegengewirkt werden. Das Café soll barrierefrei sein und allen Interessenten zur Nutzung offen stehen. Damit entsteht eine öffentlich nutzbare Begegnungsstätte, die jedoch nicht von der öffentlichen Hand aufrecht erhalten werden muss. Im Begegnungscafé wird auch ein Hofverkauf integriert und durch ein Fenster in den Stallbereich ein unmittelbarer Einblick in einen Landwirtschaftsbetrieb ermöglicht. Parallel zum Bau des Begegnungscafés wird eine Food-Kooperative aufgebaut. Diese nutzt das Café sowie deren Lager- und Kühlmöglichkeiten als „Logistikzentrum“ für die Lagerung und Verteilung der gemeinschaftlich eingekauften Waren. Beide Elemente tragen zur wirtschaftlichen Flankierung des Begegnungscafés bei. Perspektivisch ist die Schaffung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes geplant.



Gegenstand der Förderung:

Schaffung einer neuen Kommunikationsplattform durch den barrierefreien Umbau vorhandener Räumlichkeiten zu einem Begegnungscafé; Ausstattung des Begegnungscafés; Umfeldgestaltung; Aufbau einer Food-Kooperative

Projektzeitraum:

20.05. – 31.12.2016

Zuwendung an:

Claudia Resthöft

Fördersumme:

62.062,11 €

Schwerpunkt:

regionale Wertschöpfung

→ www.alter-pfarrhof-elmendorst.de



Gegenstand der Förderung:
Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen sowie deren Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Filmvorstellungen, Lesungen, Musikabende, Kochkurse, Hof-Käse-Schule, handwerkliche Kurse); Vernetzungsarbeit mit bereits bestehenden Strukturen und anderen Akteuren im Landkreis (Jugendhaus Storchennest e.V., Mobile Holzwerkstatt, WFG Vorpommern mbH); verstärkte Öffentlichkeitsarbeit: Weiterentwicklung Homepage, Social Media, Überarbeitung Werbematerial; Relaunch Produktdesign und -verpackungen = einheitliches Branding, Entwicklung einer eigenen Hofmarke; Entwicklung neuer Produkte, die auf dem Hof hergestellt werden können (neue Käsesorten, Müslivarianten, Dörrobst von Streuobstflächen)

Projektzeitraum: 15.03.2018 – 30.04.2019
Zuwendung an: Claudia Resthöft
Fördersumme: 19.644,25 €
Schwerpunkt: Daseinsvorsorge
regionale Wertschöpfung

22 AUFBAU VERNETZUNGSSTRUKTUR BEGEGNUNGSCAFÉ ALTER PFARRHOF ELMENHORST

Gegenstand des Projektes ist die Belegung des Begegnungscafés Alter Pfarrhof als kultureller Mittelpunkt im Dorf Elmenhorst. Dazu werden in den Räumlichkeiten des Cafés verschiedene Veranstaltungen, z.B. Konzerte, Vorträge, Lesungen und Kurse stattfinden. Um den Ort und die geplanten Aktivitäten für Interessenten besser zugänglich zu machen, wird der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit Partnern im Projektzeitraum verstärkt in den Fokus gerückt. Die Entwicklung neuer Produkte für das Begegnungscafé sollen die bestehende Angebotspalette des Pfarrhofes erweitern und damit zusätzliche Anreize für Besucher geschaffen werden.



OSTSEEBAD DIERHAGEN

23 MEHRGENERATIONENSPIELPLATZ in Dierhagen

Der vorhandene Spielplatz in Nähe der Naturbühne Dierhagen wird erneuert und erweitert, um neue Zielgruppen generationsübergreifend zusammenzubringen. Im Fokus stehen besonders Senioren in Begleitung ihrer Enkel. Dazu werden unterschiedliche Aktiv- und Ruhezonen für verschiedene Altersgruppen sowie ein Mehrgenerationenbereich eingerichtet und verschiedene Spielgeräte angeschafft, um Anreize zum Bewegen für Jung und Alt zu schaffen. Darüber hinaus werden Nutzungskonzepte mit lokalen Fitnessanbietern für den Mehrgenerationenspielplatz erarbeitet und in Kursen angeboten. Auch für Schulklassen und Wandertage wird der Platz so zum attraktiven Haltepunkt.

Gegenstand der Förderung:

Erneuerung und Erweiterung des vorhandenen Spielplatzes bei der Naturbühne Dierhagen zum Mehrgenerationenspielplatz; Anschaffung von Spielgeräten für verschiedene Altersgruppen; räumliche Trennung von Naturbühne und Mehrgenerationenspielplatz durch einen Wall mit Sitzgelegenheiten; Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes (Zielgruppenermittlung, Zielstellungen, Trainingspläne, Durchführungsorganisation, Schulungsbedarf) mit lokalen Fitnessanbietern

Projektzeitraum:

01.01. – 30.10.2019

Zuwendung an:

Kurverwaltung
Ostseebad Dierhagen

Fördersumme:

135.481,90 €

Schwerpunkt:

Daseinsvorsorge



Gegenstand der Förderung:

Bau eines Bewegungsparcours nach neuesten sportwissenschaftlichen und medizinischen Kenntnissen; Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes (Zielgruppenermittlung, Zielstellungen, Trainingspläne, Durchführungsorganisation, Schulungsbedarf); Kick-Off mit allen Beteiligten in Form einer Eröffnungsveranstaltung; Trainings- bzw. Einführungskurse mit den einzelnen Zielgruppen; Befähigung der Nutzer des Parcours zur Durchführung selbstorganisierter Trainingseinheiten; Abschlussveranstaltung; laufender selbstorganisierter Betrieb

Projektzeitraum: 16.10.2017 – 31.03.2018
 Zuwendung an: Gemeinde Wittenhagen
 Fördersumme: 42.061,38 €
 Schwerpunkt: Daseinsvorsorge

24 BEWEGUNGSPARCOURS in Abtshagen

Mit dem Bewegungsparcours in Abtshagen entsteht ein moderner, vielfältig nutzbarer Trainingsplatz direkt auf einer Freifläche neben der Sporthalle im Ort. Die aufgestellten Geräte sind auf die Altersgruppen Kinder bis Senioren abgestimmt und bieten somit einer Vielzahl von Nutzern optimale Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Das Projekt möchte durch ein geleitetes Heranführen an den Bewegungsparcours eine nachhaltige Nutzung realisieren. Dazu werden zielgruppenspezifische Trainingspläne erarbeitet und Einweisungskurse mit Teilnehmern und späteren Anleitern durchgeführt. Die in Abtshagen angegliederte Sporthalle übernimmt die detaillierte Einweisung der einzelnen Zielgruppen und befähigt damit die Aktiven zur selbstorganisierten Trainingsdurchführung.



Wirtschaftsförderung
Vorpommern

25 STANDORTMARKETING für die Region

Mit dem Projekt sollen die Vorzüge des ländlichen Raumes im Landkreis Vorpommern-Rügen erstmals bewusst und intensiv in den Mittelpunkt der Standortkommunikation gestellt und mit einprägsamen Botschaften und Motiven, Imagebildung, Investorenmarketing sowie Fachkräfte- und Zuzugsmarketing betrieben werden. Als Grundlage soll ein Kurzkonzept dienen, welches Ziel- und Zielgruppenbeschreibungen, einen konkreten Maßnahmen- und Mediaplan sowie Zeit- und Kostenpläne umfasst. Es soll nicht gegen städtische Standorte konkurriert, sondern es sollen Zielgruppen angesprochen werden, die eine hohe Affinität zu ländlichen Regionen besitzen. Entsprechend sollen auch die Kommunikationskanäle ausgerichtet werden.

Foto: © WFG Vorpommern Georg Hundt



Gegenstand der Förderung:
Aufbau eines Netzwerkes aus regionalen Unternehmen; Schaffung der planerischen Voraussetzungen zur Umsetzung eines Standortmarketings für Vorpommern-Rügen; eine erste Teilumsetzung der Marketingplanung in einzelnen Test-Maßnahmen für eine stärkere Außendarstellung und intensivere Vermarktung des ländlichen Raumes als Wirtschafts-, Arbeits- und Wohnstandort mit hoher Lebensqualität mit dem Ziel der Erhöhung des Bekanntheitsgrades zur Gewinnung von Fachkräften, Zuzüglern und Investoren

Projektzeitraum:

01.01. – 31.12.2016

Zuwendung an:

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Fördersumme:

62.800,00 €

Schwerpunkt:

regionale Wertschöpfung

→ www.invest-in-vorpommern.de



Wirtschaftsförderung
Vorpommern



Foto: © WFG Vorpommern Stefan Pocha

Gegenstand der Förderung:

Umsetzung gezielter Marketingmaßnahmen auf Grundlage des Marketingmaßnahmenplanes in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk regionaler Unternehmen; Druck und Vertrieb des Supplements „Standortmarketing für die Region“; ein abgestimmtes Social-Media-Marketing, redaktionelle Beiträge und Anzeigen in ausgewählten zielgruppenrelevanten thematischen Magazinen; Messepräsenzen auf Fach- und Verbrauchermessen; gezielte Ansprache potenzieller Ansiedler und Zuzügler; Außenwerbung in Quellgebieten, Presse- und Journalistenreisen; Erstellung von Messeartikeln zur Präsentation des ländlichen Raumes der Modellregion; Produktion eines Werbespots

Projektzeitraum: 01.01.2017 – 18.06.2018
Zuwendung an: Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Fördersumme: 113.600,00 €
Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

27 WILMAR-WILLKOMMENS-MARKETING für Vorpommern-Rügen

Im Vorgängerprojekt „Standortmarketing für die Region“ wurden spezielle, für den ländlichen Raum Vorpommern-Rügens geeignete Marketingmaßnahmen ermittelt, die im neuen Projekt umgesetzt werden sollen. Bei den Maßnahmen geht es um die imagewirksame Vermarktung des ländlichen Raumes in der Modellregion Vorpommern-Rügen. Dabei soll das Netzwerk regionaler Unternehmen weiterentwickelt und intensiv einbezogen werden. Schwerpunkt des Projektes ist es, die Vorzüge des ländlichen Raumes bewusst und intensiv in den Mittelpunkt der Standortkommunikation zu stellen. Mit positiven Botschaften und Motiven, die für die Standort- und Lebensqualitäten des ländlichen Raumes stehen, sollen zielgruppengerecht Imagebildung, Investorenmarketing sowie Fachkräfte- und Zuzugsmarketing betrieben werden. Aus vermeintlichen Schwächen sollen so Stärken herausgearbeitet werden.

www.invest-in-vorpommern.de ←



Partner im
 GREIFSWALD
MOOR
CENTRUM



②6 PALUDIKULTUR

Klimaschutzgerechte regionale Energieversorgung in Vorpommern-Rügen

Das Projekt unterstützt die Etablierung und den Aufbau von Verwertungsstrukturen für Biomasse auf wiedervernässten Flächen im Landkreis Vorpommern-Rügen. Ziel ist die modellhafte Umsetzung von Paludikultur, dem Anbau von an hohe Wasserstände angepasste Pflanzen. Die Verwertung dieser Biomasse soll zur Erzeugung von Wärme, z.B. in Form von Briketts, dienen. In Zusammenarbeit mit Landwirten, Energiewirten, Wärmeversorgern und zuständigen Behörden sollen entsprechende Pilotprojekte initiiert sowie bei der Umsetzung begleitet werden. Als Projektstandorte für die Pilotprojekte ist der Polder Bad Sülze vorgesehen, der im Herbst 2015 über die Ökokontierung vernässt wurde. Standorte auf der Insel Rügen werden geprüft.

→ www.duene-greifswald.de

Gegenstand der Förderung:

Mit dem Projekt soll ein regionales Wertschöpfungsmodell für eine dauerhafte Nutzung vernässter Flächen sowie für eine dezentrale, auf regenerative Rohstoffquellen basierende Wärmeproduktion entwickelt werden. Darüber hinaus sollen die Aktivitäten zur Entwicklung von Bioenergieregionen gestärkt werden.

Projektzeitraum:

01.01. – 31.12.2016

Zuwendung an:

DUENE e.V.

Fördersumme:

64.163,35 €

Schwerpunkt:

regionale Wertschöpfung



Bioland

②8 GEMÜSEBAUCLUSTER im Landkreis Vorpommern-Rügen

Das Projekt beinhaltet zum einen die Ermittlung und Mobilisierung von Flächenpotentialen für den Gemüseanbau im Umkreis von max. 150 km um bestehende Verarbeitungsunternehmen.

Zum anderen bildet die Gewinnung von Unternehmen, die bereit sind, auf biologische Gemüseproduktion umzustellen oder die entsprechenden Bewirtschaftungsflächen bzw. das Anbausortiment zu erweitern, einen Schwerpunkt. Weiterhin sollen unternehmerisch aktive Menschen für die Produktion von Gemüse gewonnen werden.

Die Wahrscheinlichkeit des Erfolgsfalles für diese Aktivitäten wird durch die spezifische Möglichkeit einer Risikoabsicherung durch Anbauverträge mit den Verarbeitungsunternehmen wesentlich erhöht.

Gegenstand der Förderung:

Mit dem Projekt haben wir die Chance, aus einer regionalen Produktion, die im Wesentlichen auf überregionale Rohstoffe zurückgreift, ein tatsächlich regionales Produkt mit einer erhöhten Wertschöpfung und einem relevanten sowie nachhaltigen Strukturentwicklungseffekt in der Region zu entwickeln. Darüber hinaus kann darauf eine gesamte Wertschöpfungskette Gemüsebau aufgebaut werden.

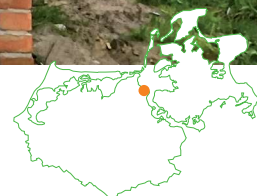
Daneben soll durch das Vorhaben die Vernetzung mit Forschungseinrichtungen wie der Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Lebensmitteltechnologie und dem Kompetenzzentrum Freilandgemüsebau Güstrow-Gülzow erheblich verstärkt werden.

Projektzeitraum:	01.01.2016 – 30.06.2017
Zuwendung an:	Bioland Landesverband Ost e.V.
Fördersumme:	69.534,94 €
Schwerpunkt:	regionale Wertschöpfung



29 DÖRREN IN DER GÄRTNEREI AM GUTSHAUS PAROW

Ziel des Projektes ist es, das Dörren als Kulturgut in der Region wiederzubeleben und Ernteüberschüsse aus der Gärtnerei am Gutshaus in Parow zu verarbeiten und haltbar zu machen. Dazu wird ein Dörr- und Backofen mit fossilen Brennstoffen gebaut, der es ermöglicht Obst und Gemüse durch Entzug von Feuchtigkeit zu konservieren und damit haltbar zu machen. Die so verarbeiteten Ernteüberschüsse werden in der á la carte-Küche des Cafés am Standort selbst und in der Ganztagesverpflegung der trägereigenen Kindertagesstätten verarbeitet. Das verpackte Dörrgut wird im ansässigen Erzeugerverbund verkauft und erweitert damit die Produktpalette der Gärtnerei.



Gegenstand der Förderung:

Entwicklung und Bau eines Dörr- und Backofens mit fossilen Brennstoffen am Standort Gärtnerei am Gutshaus Parow; Verarbeitung von Ernteüberschüssen aus der Gärtnerei durch schonende Trocknung mittels Feuchtigkeitsentzug; Bewahrung und Weitergabe des Wissens rund um das Dörren an Kinder und Besucher vor Ort; Weiterverarbeitung der Trockenprodukte in der á la carte-Küche des Cafés und in den trägereigenen Kitas; Erweiterung der Produktpalette der Gärtnerei durch Abpacken des Dörrgutes und Verkauf im Erzeugerverbund

Projektzeitraum:

01.01. – 30.09.2019

Zuwendung an:

Jugendhaus Storchennest e.V.

Fördersumme:

45.000,00 €

Schwerpunkt:

Daseinsvorsorge
regionale Wertschöpfung



30 REGIONMAT im Landkreis Vorpommern-Rügen

Durch den Verkaufsautomaten „Regiomat“ bekommt die Ostseemühle die Möglichkeit, Waren auch außerhalb der Öffnungszeiten zu veräußern und das Produktspektrum des eigenen Hofladens zu erweitern. Kunden können so auch an den Wochenenden oder in den späten Abendstunden regionale Produkte der kooperierenden Erzeuger einkaufen. Das Projekt soll dabei auch als Pilotprojekt fungieren, um die ökonomische Rentabilität solcher Verkaufsautomaten für unsere Region auszuloten.

Gegenstand der Förderung:

Erwerb eines Verkaufsautomaten; Installation eines Wind- und Wetterschutzes; Sortimentserstellung mit lokalen Erzeugern; Übernahme der Unterhaltskosten für 1 Jahr (Strom, Befüllung); Inbetriebnahme ab April 2019 geplant; Öffentlichkeitsarbeit wie Flyer, Gestaltung des Automaten mit regionaler Werbung, Treffen mit kooperierenden Erzeugern

Projektzeitraum:	01.01. – 31.12.2019
Zuwendung an:	Ostseemühle GmbH
Fördersumme:	13.801,00 €
Schwerpunkt:	Daseinsvorsorge regionale Wertschöpfung

31 WENIGER FÜRS MEER

Ziele des Projektes „Weniger fürs Meer“ sind Alternativen im Umgang mit Einweg-Plastik aufzuzeigen, das Umweltbewusstsein der Menschen zu erhöhen und durch eine breite Beteiligung von lokalen und regionalen Akteuren die Region als besonders nachhaltig zu präsentieren. Diese sollen durch die Einführung eines Mehrwegbechersystems, die Gestaltung, Produktion und die Verteilung umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien, die Umsetzung von Strategien zur Vermeidung von Plastikmüll in der Natur sowie einer damit verbundenen Öffentlichkeitskampagne erreicht werden.

Gegenstand der Förderung:

Einführung eines „Mehrwegbechersystems“ für die gesamte Insel Rügen und die Hansestadt Stralsund; Alternativen zu Einweg-Plastik vorstellen und diskutieren; Diskussion von neuen Handlungsansätzen zur Müllvermeidung und deren Umsetzung; Entwicklung praxisnaher und innovativer Lösungsansätze, die auf ländliche Regionen mit starker touristischer Prägung übertragbar sind; Förderung von Produkt-, Prozess- und organisatorischen Innovationen; Wissenstransfer durch Stärkung des Umweltbewusstseins

Projektzeitraum:

01.01. – 31.12.2019

Zuwendung an:

Tourismusverband Rügen e.V.

Fördersumme:

57.414,56 €

Schwerpunkt:

Daseinsvorsorge
regionale Wertschöpfung



32 BEACHHALLE VORPOMMERN-RÜGEN

Moderne Ballsportarten wie Beachvolleyball, -handball, -tennis oder -fussball erfreuen sich immer größerer Beliebtheit in unserem Landkreis. In MV existiert keine weitere Halle, in der diese Strandsportarten in der kühlen Jahreszeit ausgeübt werden können. Das Projekt möchte daher eine Machbarkeitsanalyse zu diesem Thema durchführen, um ein nachhaltiges Betreiben einer neuen Beachhalle langfristig sicherzustellen. Als Ergebnis der Studie werden konkrete und verbindliche Erklärungen und Vereinbarungen mit zukünftigen potentiellen Nutzern der Halle getroffen.

Gegenstand der Förderung:
Machbarkeitsanalyse erstellen als Grundlage für die Umsetzung eines neuen Dienstleistungsangebotes (Beachhalle); gemeinsame Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes zum Betreiben einer Beachhalle mit den potentiellen Nutzern; Gewinnung von mindestens 5 Interessensgruppen zur Durchführung des Vorhabens (Schulen, KiTas, Sportvereine, Fitnessclub, Unternehmen); aktive Öffentlichkeitsarbeit: Website, Presseartikel, Flyer, gezielte Ansprache von möglichen Nutzern, Erfahrungsaustausche, Informationsveranstaltung

Projektzeitraum: 01.01. – 31.12.2019
Zuwendung an: Stralsunder Volleyballverein e.V.
Fördersumme: 33.390,00 €
Schwerpunkt: Daseinsvorsorge
regionale Wertschöpfung



Gasthaus &
Fische reibetrieb
seit 1995

ZUM FISCHER



33 MODERNISIERUNG FISCHEREIBETRIEB 'ZUM FISCHER' in Baabe

Bei dem geplanten Projekt steht die Erweiterung und Modernisierung und damit der Erhalt des traditionellen Fischereibetriebes in Baabe mit Räucherei und Fischgaststätte im Vordergrund. Besonderer Wert wird dabei auf den Erhalt von regionalem Ursprung gelegt. Dem Besucher sollen zusammenhängend Wirtschaftskreisläufe vom Fischfang bis hin zum fertigen Produkt nahe gebracht werden und damit eine Wertschätzung für die Arbeit der Fischer für den Besucher erlebbar gemacht werden.



Gegenstand der Förderung:

Erweiterung und Modernisierung der Fischverarbeitungsräume; Anschaffung neuer Verarbeitungsgeräte und -maschinen; Etablierung einer Räucherstrecke für traditionelle Kalträucherei; Schaffung einer großzügigen Freiflächenüberdachung und Umgestaltung des Eingangsbereiches; Kooperation mit anderen Erzeugern von hochveredelten Nahrungsmitteln; Teilnahme an Werbeveranstaltungen und Messen; Ausrichtung von Themenabenden sowie Auftritte in öffentlichen Medien; Schaffung neuer Absatzmöglichkeiten (Erweiterung Kundstamm, Außer-Haus-Verkauf, Homepage)

Projektzeitraum:

01.01. – 30.11.2019

Zuwendung an:

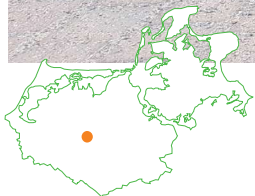
Roberto Brandt

Fördersumme:

78.750,00 €

Schwerpunkt:

regionale Wertschöpfung



34 GENUSSBOTSCHAFTER M-V

Geplant und umgesetzt wird in diesem Projekt die Anschaffung von zwei mobilen Verkaufseinheiten, um regionale Produkte aus Mecklenburg-Vorpommern gebündelt anzubieten. Dadurch wird die Kooperation lokaler Erzeuger vor Ort erhöht. Jeder wird „Genussbotschafter“ und verkauft auch die Produkte der anderen Kooperationspartner. Durch ein breites Sortiment ist die Attraktivität der Verkaufswagen sehr hoch und sie können auf Hoffesten, Märkten, Messen, Events und Festivals die kulinarische Seite Mecklenburg-Vorpommerns vertreten. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf der Erlebbarkeit durch Verkostung. Für jeden Kooperationspartner besteht die Möglichkeit die mobile Einheit kostenfrei auszuleihen.

Gegenstand der Förderung:

Anschaffung von 2 mobilen Verkaufseinheiten für die ganzjährige Nutzung; Vernetzung von regionalen Produzenten um Ware zu bündeln und gemeinschaftlich organisiert zu verkaufen; Teilnahme der Genussbotschafter an regionalen und überregionalen Märkten, Messen, Events und Festivals; Planung und Teilnahme an Gemeinschaftsevents

Projektzeitraum: 01.01. – 31.12.2019
 Zuwendung an: Senfmühle Schlemmin
 Fördersumme: 36.857,11 €
 Schwerpunkt: Daseinsvorsorge
 regionale Wertschöpfung



35 E-MOBILITY MODELLREGION UMMANTZ

Ziel des Projektes ist es mit einem alternativen Konzept den ÖPNV zu ergänzen, die Mobilität der Bürger zu erhöhen und durch die Ermittlung regionaler Bedürfnisse Konzeptsansätze im Bereich einer digital nutzbaren, erweiterten E-Mobilität zu ermitteln. Geplant sind dabei die Errichtung einer Elektro-Ladestation für E-Fahrzeuge sowie die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs mit einer Beförderungskapazität von max. 7 Personen. Das Personal zur Beförderung wird durch die Gemeinde Ummantz zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug dient dabei zusätzlich als Werbeträger für das Projekt und die Region. Die Nutzung des Fahrzeugs soll flexibel über eine digitale Anwendung erfolgen. Eine Überschneidung mit dem ÖPNV wird durch eine enge Abstimmung untereinander vermieden. Durch die Erfassung und Verarbeitung von Daten bezüglich der Mobilitätsbedürfnisse soll ein effizientes, bedarfsgesteuertes und flexibles Verkehrskonzept im Bereich der E-Mobility entstehen.

Gegenstand der Förderung:

Errichtung einer Elektro-Ladestation für E-Fahrzeuge; Anschaffung eines Elektrofahrzeuges für max. 7 Personen; Erfassung und Verarbeitung von Daten bezüglich der Mobilitätsbedürfnisse von Bürgern und lokalen Unternehmen; Entwicklung eines E-Fahrzeug-Einsatzkonzeptes; Werbung für das Projekt und die Region

Projektzeitraum:

02.01. – 31.12.2019

Zuwendung an:

Gemeinde Ummantz –
Amt West-Rügen

Fördersumme:

101.893,71 €

Schwerpunkt:

Daseinsvorsorge
regionale Wertschöpfung

Gemeinsam stark in der Region



Nils-Torsten Volk - Pommersche Landschlachtung



Ivonne Kostross - Gläserne Senfmühle



Gerd Albrecht & Cornelia von Uckro - Apfelscheune ...



Daniel Korpat - Gemüsebaucuster



Leon Kräusche - Streetballanlage



Christian & Rosemarie Härting - Gutes aus Neuenrost



Michelle & Marcel Rost - Biorösterei



Anke Ehrecke - Dörren Gärtnerei am Gutshaus ...



Sebastian Lau - Mobile Holzwerkstatt



Christine Rusch & Norbert Wörpel Wachsen und ...



Roberto Brandt - Modernisierung Fischereibetrieb...



Sabine Zaepernick - Regiomat



Danco Lewin - Kassettem Studios



Vorpommersche Genussmanufaktur



Stephan Fellmann - Mehrgenerationenspielplatz



Holger Kiewe - E-Mobility



Pia Boni und Marie Kohlen - DGS-Kitelehrer



Olaf Schnelle - Zentrum für Gemüsefermentation



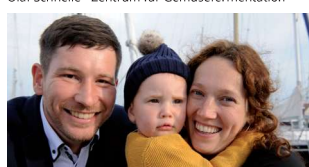
Thomas Lösch - Startup strela.one



Beachhalle Vorpommern-Rügen



Thomas Reichenbach - Mitfahrerbänke



Thomas, Bothilde & Ruth Struwe - Imkerei ...



Ivonne & Michael Kostross Genussbotschafter M-V



Dirk Krüger (Projektleitung)



Mathias & Nicolle Schilling - Kommunikations- und ...
Mathias Schilling - Hiddenseer Kutterfisch



Anke Nordt - Paludikultur



Begegnungscafé Alter Pfarrhof Elmenhorst
Aufbau Vernetzungsstruktur Begegnungscafé ...



Daniel Schuch (Antragsteller)
Karsten Triebe (Projektleitung)



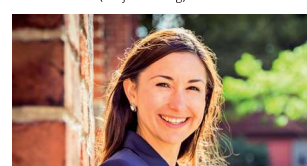
Sandra Pöttrich - Gemeinschaftlich Gärtnern
- Das Grüne Netz ...



Rolf Kammann - Standortmarketing
- WILMAR-Willkommensmarketing



Frederic Beeskow - Alternative Mobilität
- Bewegungsparcours



Weniger fürs Meer
Stefanie Lemcke und Stephan Latzko

HERAUSGEBER

Jugendhaus „Storchennest“ e.V.
Gartenstraße 2
18442 Niepars

STAND

Mai 2019

GESTALTUNG

IT 2 Marketing

TEXT

Regionale Entwicklungsagentur
Anne Krohn
Jugendhaus „Storchennest“ e.V.

BILDNACHWEIS

Das Copyright der Projektfotos liegt bei den jeweiligen Projektnehmer*innen und ist auf den Fotos gekennzeichnet.

Das Copyright des Titelbildes, sowie der Seite 2 und Seiten 4-5 liegt bei
André Gschweng - FarbSpielFotografie

DAS BUNDESPROGRAMM LÄNDLICHE ENTWICKLUNG (BULE)

Das Modellvorhaben Land(auf)Schwung ist ein Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE). Mit dem Bundesprogramm setzt sich das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft seit 2015 dafür ein, ländliche Regionen als attraktive Lebensräume zu stärken. Mittlerweile werden rund 1.300 Projekte gefördert. Sie erproben modellhafte Lösungsansätze, beispielsweise zum Erhalt von Angeboten an Dienstleistungen und zur Nahversorgung auf dem Land. Neben der Aufgabe, Ideenschmiede und Experimentierfeld für die ländliche Entwicklung zu sein, gehören zum BULE auch Wettbewerbe und Forschungsvorhaben sowie ein fachlich fundierter Wissenstransfer.

www.bmel.de/bule
land-auf-schwung@ble.de
www.ble.de/bule-newsletter

